



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

CCXIII. Johann von Bißmark, Bürger zu Stendal, verkauft mit Consens seines Veters des Ritters Claus von Bißmark auf Burgstal dem St. Nicolaistifte seine Besitzungen in Niendorf bei Preulingen, am ...

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

radmanne. Dat men datfulue belde med deme sacramente alle vrydaghen auende vnde alle sonnauenden morghen vnde alle feste scole fetten vppet alter in vnser vrowen parre, Oft neyn interdictum en were. — Ghegheuen na goddes bord Dufent iar Dryhundert iar in deme neghentigheften iare, in sunte pawels daghe, Dune domheren weren Her henningh gherchel deken, Her iohan van roxe, her gherd redicstorp, Her borchard sweder, Her iohan nyenkerken, Her ghyfe schinkel, Her iohan porey, Her hildebrant volkmerfen, Her dyderik van angheren, Her nicolaus hidde, Meyster henningh van nyendorp vnde her iacob morken; Done weren radmanne Claus günter, Merse calue, ebelingh, Coppe geyle, Claus bukholt, Hans schadewachten, Heyne wulf, Hans karwitze, Bethe, woldeken, Henningh demecker, paul bismarke vnde peter hoghenhus, deme god gnade, dy in deme iare was ghestoruen.

**CCXII.** Das Capitel beauftragt zwei seiner Mitglieder, sich nach Halberstadt zu begeben und bei der jehigen Erledigung des Bisthumes von dem Domcapitel die Bestätigung der Wahl des Dieterich von Angern zum Dechanten zu erwirken, am 27. Nov. 1390.

Nouerint vniuersi, quos infra scriptum tangit negocium seu quomodolibet tangere poterit in futurum, quod nos Borchardus Sweden scolasticus, hildebrandus de volkmerfen Thesaurarius ceterique canonici et capitulum ecclesie sancti Nicolai in Stendal, Halb. dyoc., melioribus modo, via juris et forma, quibus fieri potest, constituimus et ordinauimus ac presentibus constituimus et ordinamus honorabiles viros, dominos Johannem de Rokeze et Johannem porey nostros concanonicos, absentes tamquam presentes et quemlibet eorum in solidum, ita quod non sit melior condicio occupantis, sed quod per vnum eorum inceptum fuerit, per alterum eorundem persequi poterit et finiri, in nostros certos procuratores et nuncios speciales ad comparandum coram honorabilibus viris, dominis preposito, decano et capitulo ecclesie Halbirstadtensis et petendum nostri nomine ab eisdem fede vacante confirmationem electionis, per nos de domino Tyderico de Angheren in decanum ecclesie nostre concorditer et canonice facte et eosdem de negocio electionis si opus fuerit instruendum, decretum electionis exhibendum et presentandum nec non protestandum, appellandum, etc. Acta sunt hec Stendal, in loco capitulari nostro consueto, anno domini millesimo Tricentesimo nonagesimo, die dominica proxima post festum beate katherine, presentibus discretis viris Johanne Bucholt et Jacobo Sartoris notariis publicis nec non domino arnoldo Schepelitz presbytero halbirstadtensis dyocesis, testibus ad premissa, Capituli nostri sub sigillo presentibus appenso.

**CCXIII.** Johann von Bismark, Bürger zu Stendal, verkauft mit Consens seines Veters des Ritters Claus von Bismark auf Burgstal dem St. Nicolaiſtife seine Besitzungen in Niendorf bei Peulingen, am 20. Febr. 1391.

Ik hans Bismark, Borgher to Stendal, bekenne — dat ik — vorkope — den Erbarn heren, deme deken vnd deme gantzen Capittel der kerken tu Sunte Nicolaus to Stendal, Sodan leen, Jarlyke rente vnd guder, also hyr na ghe screuen steyt, So ik de yn leen vnd yn were van mynen



vadere ghehat hebbe: yn deme dorpe to Nyendorpe, dat dar licht by puwelynghe, yn vnd vppe de houe vnde worde, de hyr na stan ghecreuen: yn vnde vppe dem houe, dar nu Arnt polko yn vnde vp wonet, vyr schepel roggen vyr schepel ghersten vnde eluen schepel hauere; yn vnd vppe franken houe achte schepel roggen enen schepel hauere vnd dry pennyghe Brandenburg; In vnde vppe clawes wareborghtes houe twe schepel roggen vnd twe schepel ghersten; In vnd vppe henneke Nateheyden houe twe scheppel roggen twe schepel gherste vnd vyf vrydenate hauere; In vnd vppe heyne Swechtens houe vyr Schepel roggen achte schepel ghersten vnd enen schepel hauere; In vnd vppe Tydeke franken houe vyr schepel roggen vyr schepel ghersten vnd anderhalue schepel hauere; In vnd vp Arnt lynstedes houe vyf schepel roggen vnd dat dryddedeyl enes schepels vyr schepel gherste vyf schepel hauere vnd eyn vrydenat hauere; In vnd vppe Scutten houe anderhaluen schepel hauere; In vnd vppe Henneke Rulekens houe vyrdehalue schepel hauere; In vnd vppe Merten houe drydeyl enes schepel hauere vnd achte hunre; In vnd vppe kantzen houe enen halue schepel hauere eyn hun vnd dry pennyghe Brandenburg; In Cune Myffelwerdes houe eyn hun enen haluen schepel hauere vnd dry pennyghe Brandenburg; In vnd vppe des Molners houe twe hunre vnd dat dryddedeyl enes schepel hauere; In vnd vppe des Smedes houe dat drydde deyl van ene schepel hauere; In vnd vppe Coppe Swechtens houe ene haluen schepel hauere vnd dat drydde deyl enes schepel hauere vnd neghen hunre; In vnd vp Gode mellyes houe vyf hunre vnd dat drudde deyl enes schepel hauere; In vnd vppe Sune myffelwerdes houe vyr hunre; In vnd vppe der veherdyffchen houe achte hunre vnd dat drudde deyl enes schepel hauere; In vnd vp Steghemans houe enen halue schepel hafere vnd vyr hunre; In vnd vppe henneke Bunemans houe achte pennyghe Brandenburg; In vnd vppe Clawes werners houe dat drudde deyl enes schepel hauere; In vnd vppe Crughers houe twe hunre ene halue schepel hauere vnde vyr pennyghe Brandenburg: yo dat Stukke vor neghende halue mark Stendelscher were, vnd hebbe my dat gantze ghelt wol na myne wyllen betalet vnd dat fulue ghelt ys wytliken yn mynen vrome vnd nut ghe komen vnd loue vor my vnd mynen rechten eruen, dat ik vnd myn eruen en des kopes wylle vnd seolen ene rechte were syn vor allen, de vor recht komen wyllen vnd hebbe muntliken vor my vnd vor alle myne rechte leen eruen met guden wylle vor laten vnd aff ghetreden vor Rychter vnd vor de bure des dorpes vnde yn deme dorpe to Nyendorp vor benomet aller Rechticheit, were, besytinghe, ansprake vnd tosprake, de wy hadden odyr hyr na males muchten hebben an den Suluen leen, Rente vnd guder vor benomet: vnd vor late vnd affrede vor my vnd alle mynen rechten leen eruen der fuluen leen, Rente vnd guder vnd aller Rechticheit vnd were, de ik dar an hebbe odyr ik vnd myn leen eruen dar an hyr na males muchten hebben met deffen jeghenwardeghen bryue: vnd hebbe den deken vnd Capittel vorbenomet an vnd yn de houe vnd lude, dy de Rente vnd guder van oren houen, huuen vnd worde seolen vnd pleghen gheuen, also sy hyr vor ghenomet syn, vor Rychter vnd vor bure vorgeuomet anghewyfet. Vnd wy Er Clawes Rydder vnd Rule, Knappe, Brudere, gheheye van Bysmark bekennen ok openbar yn deffen fulue bryue, dat hans Bismark vorgeuomet, vnse vedder, desse vorghecreuen leen, Rente vnd guder den vorbenomeden deken, Cappittel met vnfen vnd vnser rechten leen erue guden wyllen, wytscap vnd wlbort vor kofft hebbe vnd oft wy vnd vnse leen eruen welke Rechticheit ansprake oder tosprake hebbe odyr hyr namales muchten hebben, de vor late vnd affrede wy vor vns vnd vnse rechte leen eruen gentzliken vnd alto male met deffen fuluen bryue. To ener grother bekantnyffe alle deffer vorbescreuen stukke vnd eyn jflik befunderen So hebbe wy hans, Er Clawes vnd Rule, al ghe heyten van Bismark vor ghenomet, met wytscap vor vns vnd vnse rechte leen eruen vnse Inghefegele ghe hanghen an deffen bryf, de gheuen ys na godis bort dryttenhundert Jar vnd yn deme ene vnd neghentigesten Jare, des



Mandaghes vor valentini. Tughe aller deffer vorbesoreuen stukke Synt de Erfame, kluke, wyse lude Clawes Bucholt, hans Schadewachten vnd Cune Calue Borghere to Stendal vnd vele ander gude lude.

*Ann.* Die an dem Original des Breslauer Universitäts-Archives hangenden 3 Siegel des Bürgers, des Ritters und des Knappen von Bismark stimmen völlig überein.

**CCXIV.** Ebeling und Lemmeke Ebeling verkaufen dem Domcapitel die Glocke der Kirche des zerstörten Dorfes Vollenfcher, am 24. März 1391.

Wy ebeling vnd lemeke ebeling, brudere, borghere tu Stendal, bekennen — dat wy — mit vulbort des archydiakens banni balsamie hebben ghesat den Erbaren heren deken vnd Capittel tu Stendal ene cleyne Clocke, dy wanne ghehoret het in de kerken tu volenfcher vor anderhalue mark stendalischer were, dy fy vns wol betalet hebben mit redeme ghelde vnd dye wy uillichen hebben ghelecht an den grauen, den wy grauen hebben laten vmme vnse dorp tu witemor vnd louen in dissem briue, vor vns vnd vor vnse rechte erue, est dy vorbenomede heren deken vnd Capittel vmme dy Clocke angededinget worden, an welker acht dat ghescheghe, der dedinghe scole wy vnde vnse rechten eruen en benemen: vnde weret dat dat dorp tu volenfcher vorbonomet wedder besat worde vnd dy bure des dorpes dy Clocke wedder eyscheden, so scole dy heren vorenomet in dy Clocke wedder antwerden vnd wy vnd vnse rechte eruen willen vnd scolen den erghenomenen heren deken vnd Capittel dy anderhalue mark er wedder geuen sunder allerleyge hulperede hinder vnd vortoch. Tu ener bekantnisse deffer dingh so hebbe wy vnse Ingheseghele wiliken ghehenghen an dissen briff, dye gegeuen is na godes bort dryteinhundert iar in deme en vnd neghentigheften iare, in guden vrydaghe.

**CCXV.** Das Capitel genehmigt der Gedächtnisstiftung des Priesters Heinrich Lenz mit Hebungen aus Busi, am 23. August 1392.

Nos Thidericus decanus totumque Capitulum ecclesie sancti Nicolai in Stendal ad notitiam vniuersorum deducimus per presentes, quod discretus vir dominus hinricus lentzen presbiter, pure propter deum et pro salute anime sue, medium chorum Siliginis in Curia, quam nunc inhabitat Claus smet et totidem ordeï in Curia, quam nunc inhabitat Amelung, villani ville busc, ad nostram ecclesiam sancti Nicolai antedictam comparauit, Ita sane vt Cellerarius noster Siliginem et ordeum antedictum de Curiis antedictis Singulis annis nostri nomine fideliter et diligenter colliget, percipiet et extorquebit et percepta de eisdem dicto domino hinrico singulis annis quousque vixerit integraliter sine difficultate, contradictione et mora quibuslibet debeat erogare. Cum vero dictum dominum henricum ab hac luce migrare contigerit, dictus Cellerarius noster percepta de siliginis et ordeï antedictis quoad duas partes inter canonicos et quoad terciam partem inter socios in Camera presentes in vigiliis et missa pro defunctis in anniuersario dicti domini hinrici singulis annis perpetuis temporibus peragendis — distribuenda presentabit. — Datum anno domini M. CCC<sup>o</sup>. nonagesimo secundo, feria sexta ante festum Beati Bartholomei, in nostro Capitulo generali.